



Dezernat III

Datum 11.09.2023

**Dezernat III**Gz. III/os-10.31.20-  
250091/2023

Telefon 56-2002

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Verwaltungsausschuss	23.10.2023	öffentlich

Anlagen

Anlage 1: Handlungsempfehlungen auf Basis DS 253/2020

Anlage 2: Umfrageergebnisse Empirische Sozialforschung WiSe 2021/2022

Anlage 3: "buddy" Nachtbuskonzept

Betreff

**Evaluation Transferstelle Nachtleben****I. Antrag**

1. Der Gemeinderat nimmt die Gesamtevaluation des Projekts „Transferstelle Nachtleben“ zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Projektes zu.

**II. Sachverhalt****Anlass des Projektes**

Auf Basis der DS 253/2020 sowie des Antrages der Fraktionen CDU, Bündnis90/Grüne, SPD, FWV und FDP (zu-DS 253/2020) erstellten 5 Akteure des Heilbronner Nachtlebens folgende Handlungsempfehlungen (Anlage 1), nachfolgend zusammengefasst:

Zur Bündelung der Interessen der Kneipen, der Gastronomie-, Club- und Diskothekenbetriebe im Stadtgebiet im Sinne eines konstruktiven Miteinanders gegenüber der Stadtverwaltung als auch im Sinne eines Mediators zum Ausgleich widerstreitender Interessen mit der jeweils angrenzenden Nachbarschaft richtet die Verwaltung die Stelle einer\*eines ehrenamtlich tätigen „Obfrau/Obmanns für die Nacht“ oder „Nachtwächter\*in (m/w/d) ein.

Die Benennung in „Transferstelle Nachtleben“ wird angeregt.

**Ziel des Projektes**

Als Zielsetzung für die ersten zwei Jahre wurde in den Handlungsempfehlungen genannt:

- Bestandsaufnahme und Ansprache von Akteuren/Akteurinnen des Nachtlebens
- Forcierung Umsetzung Nachtbuskonzept
- Einrichtung einer städtischen E-Mail-Adresse mit Weiterleitung als Kontakt zur Transferstelle Nachtleben

- Einbindung der Transferstelle Nachtleben auf der städtischen Homepage
- Beratende Funktion der Transferstelle in Fragen der strategischen Stadtplanung
- Einrichtung Runder Tisch mit den für das Nachtleben relevanten Ämtern
- Awareness Projekte (z.B. „Luisa ist hier“)

Perspektivisch sollten stadtentwicklungspolitische Richtungsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Nachtleben auch in der offiziellen Außenkommunikation Niederschlag finden. Dem auch migrantisch geprägten Nachtleben sollte eine größere Aufmerksamkeit im Rahmen der offiziellen Kommunikation zukommen. Im langfristigen Ausblick besteht der Wunsch, dass es zur szenenahen Transferstelle ein Gegenstück auf der Verwaltungsseite geben sollte oder gar in einer ressortübergreifenden städtischen Anlaufstelle für die kulturelle Stadtentwicklung aufgehen könnte. Wünschenswert sei eine ressortübergreifende Anlaufstelle in der Stadtverwaltung.

Mit der **DS 110/2021 (VA 15.04.2021 nÖ, GR 26.04.2021 ö)** wird die Transferstelle Nachtleben zum 01.05.2021 eingerichtet, organisatorisch bei Dezernat III zugeordnet und mit einem Jahresbudget i.H.v. 5.000 Euro ausgestattet. Sprecher bzw. Ansprechpartner der Transferstelle wird Dr. Matthias Kern, Gartenlaube Heilbronn. Die Verfasser der Handlungsempfehlungen sind außerdem:

Franziska Schulz, Superbude Heilbronn  
Daniel Schütt, Kulturzentrum Maschinenfabrik  
Felix Seeger, Crème 21 Heilbronn  
Michael Brähne, Mobilat Heilbronn

Das ehrenamtlich arbeitende Team strebt eine ressortübergreifende Zusammenarbeit an.

### Evaluation

Die E-Mail-Adresse [nachtleben@heilbronn.de](mailto:nachtleben@heilbronn.de) wurde zum 07.06.2021 eingerichtet und erhielt eine eigene Rubrik auf der Homepage der Stadt Heilbronn. Ein eigenes Logo entstand:



Am Samstag, 04. September 2021 wurde auf dem Marktplatz in Kooperation mit dem Impfbus der Stadt Heilbronn eine „Impfnacht“ von 19 - 23:30 Uhr mit über 100 Corona-Impfungen durchgeführt. Begünstigt durch laues Sommerabendwetter und DJ-Musik war dies die erste erfolgreiche gemeinsame Veranstaltung der Transferstelle Nachtleben mit Dezernat III.

Der erste Runde Tisch fand am 21. Oktober 2021 statt. Die ressortübergreifende Teilnahme verdeutlichte das große Interesse am Runden Tisch (Kulturschaffende sowie Kulturamt, Inklusionsbeauftragte, Ordnungsamt, Grünflächenamt, Liegenschaftsamt, HMG, Polizei, Pressestelle, Gebietszuordnung – Planungs- und Baurechtsamt, Stadtwerke).

Besprochene Themen waren unter anderen Nachtbus, Fifty-Fifty-Taxi des Landkreises, Online-Veranstaltungskalender, AK Kultur Kulturportal, Veranstaltungskonzepte, Vergnügungstättenkonzept, Sondernutzung und Plakatierung, Öffentliche Pfandkästen, Sondersituation Pandemie bzgl. Club-Kompensationsflächen im „Grünen“, Entwicklung eines Indikatorensets der HHN unter Beteiligung der Transferstelle, Kampagne nachtsam. Es wurde beschlossen, den Runden Tisch einmal jährlich durchzuführen.

In der Sitzung des Jugendgemeinderates (JGR) am 11. November 2021 wurde das Thema Mülltrennung und Pfandflaschenringe an Schulen behandelt. Die Rückmeldung seitens des JGR, dass die Aufklärung über die Mülltrennung bei den meisten Jugendlichen fehle, wurde zur Kenntnis genommen. Das Schul-, Kultur- und Sportamt unterstützt die Schulen bei der Beschaffung von Müllbehältern zur Trennung. Die Leerung erfolgt eigenverantwortlich durch die Schülerschaft.

Im Wintersemester 2021/2022 wurde eine Empirische Sozialforschung mit dem Campus Künzelsau zur Kulturlandschaft Heilbronn durchgeführt (239 Befragte – online, Anlage 2).

Die Promotionskooperation des „Buddy“ Nachtbus erfolgte gemeinsam mit den Stadtwerken Heilbronn (Flyer Anlage 3).

Der 2. Runde Tisch wurde am 20.09.2022 durchgeführt. Dort entsteht der Wunsch zur Durchführung einer Shuttle-Party durch die Heilbronner Clubs und Bars. Weitere Tagesordnungspunkte waren das von der Stadt durchgeführte Sicherheitsaudit, die „NoSTALK“-App des Weißen Rings, gesellschaftliche Veränderungen hinsichtlich Respekt, Provokationen, Sachbeschädigungen bei studentischen Veranstaltungen, Pöbeleien etc., Anwohnerbeschwerden bei Außenbewirtschaftung und open air Veranstaltungen.

Es wurde gemeinschaftlich empfohlen, die Evaluation der Transferstelle Nachtleben aufgrund coronabedingter Ausfallzeiten zu verschieben.

### **Auswertung seitens des Sprechers der Transferstelle Nachtleben vom 01.04.2023**

*„Basierend auf den Handlungsempfehlungen hat die Transferstelle Nachtleben die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt und zieht folgendes Resümee:*

*Nach den Einschränkungen aufgrund von Covid-19 sind die Betriebe zwar wieder in Betrieb und es gibt auch einige Neueröffnungen, jedoch befinden sich alle Betriebe immer noch in*

*einer Konsolidierungsphase, in der sie sich stabilisieren und ihre Geschäftsmodelle an die veränderten Umstände anpassen müssen.*

*Die Aufgaben der Transferstelle Nachtleben umfassen die Vermittlung zwischen Clubs, Bars und ihren Gästen auf der einen Seite sowie den Anwohner\*innen und politischen Ämtern auf der anderen Seite.*

*Darüber hinaus sammelt die Transferstelle Anliegen und Beschwerden, bringt Verbesserungsvorschläge ein und setzt Initiativen wie beispielsweise "Luisa ist hier!" um.*

*Ein weiterer Schwerpunkt der Transferstelle ist die Förderung einer Stadtentwicklungspolitik, die sich auf das Nachtleben konzentriert, durch Beiträge und Aktionen.*

*Im Bereich der Sammlung von Anliegen und Beschwerden sind keine nennenswerten Anfragen eingegangen.*

*Die Zusammenarbeit zwischen Clubs und Bars gestaltete sich schwierig, da die Motivation zur Interaktion und Zusammenarbeit nicht überall ausgeprägt war.*

*Obwohl die Zusammenarbeit zwischen Clubs und Bars schwierig war, konnte das Team der Transferstelle dennoch die wesentlichen Punkte der Handlungsempfehlung umsetzen.*

*Dazu gehörten u.a. die begleitende Umsetzung des Nachtbuskonzepts, die Etablierung von Safer-Space-Projekten wie "Luisa ist hier" sowie die Schulung von Mitarbeitern in zwei Locations im Rahmen des landesweiten "Projekts Nachtsam".*

*Leider mangelt es hierbei jedoch immer noch an aktivem Support vieler Locations.*

*Das Konzept des Nachtbürgermeisters hat mittlerweile in vielen Städten Anklang gefunden.*

*In den meisten Fällen wurde der Posten im städtischen Fachbereich "Bürger\*innendialog und Verwaltungsleitung" eingerichtet.*

*Der Nachtbürgermeister agiert als Vermittler zwischen Veranstalter\*innen, freier Szene und Verwaltung und setzt sich als Lobbyist für das Nachtleben in der Verwaltung ein.*

*Darüber hinaus ist es sein Ziel, ein tragfähiges Netzwerk der verschiedenen Akteure und Akteurinnen des Nachtlebens aufzubauen.*

*Als zentraler Ansprechpartner für Veranstalter\*innen hat der Nachtbürgermeister die Funktion eines Lotsen inne, der schnell und unkompliziert Informationen zu Fördermöglichkeiten, Ansprechpartner\*innen und aktuellen Entwicklungen im Nachtleben bereitstellt. Als Dolmetscher fungiert er als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Sprachen von Verwaltung und freier Szene, um die verschiedenen Blickwinkel zu erklären. Vor allem setzt er sich dafür ein, die Anliegen der Akteure und Akteurinnen des Nachtlebens in der Verwaltung zu vertreten und diesem Gehör zu verschaffen.*

*Der Nachtbürgermeister ist nicht nur für das kommunale Netzwerken zuständig, sondern auch für das deutschlandweite Netzwerken.*

*Hierbei tauscht er sich mit anderen Städten zu den neuesten Entwicklungen im Bereich des Nachtlebens und zu Best-Practice-Beispielen aus.*

*Diese Informationen können in den Diskurs vor Ort eingebracht werden und somit die Entwicklung des Nachtlebens unterstützen.*

*Es hat sich herausgestellt, dass die Vielseitigkeit und Komplexität des Aufgabengebiets einen erhöhten Zeitaufwand und ein hohes Maß an Engagement erfordern, um erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen.*

*Es ist schwierig für ein ehrenamtliches Team, das selbst in der aktiven Phase des Nachtlebens vor Ort in den eigenen Betrieben tätig ist, den erforderlichen erhöhten Zeitaufwand und das Engagement zu gewährleisten.*

*Wir empfehlen daher, ein festes Stellenprofil innerhalb der Verwaltung zu schaffen und eine Stellenausschreibung entsprechend dem erwarteten Aufgabenumfang durchzuführen.*

*Als Vorschlag empfehlen wir, dass der Nachtbürgermeister in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt regelmäßig Kontrollgänge durchführt, um ein direktes Feedback von den Betreibern und Besuchern des Nachtlebens zu erhalten.*

*Dadurch könnte der Nachtbürgermeister auch direkt vor Ort präsent sein und bei Bedarf auf auftretende Probleme oder Konflikte reagieren.*

*Wir schlagen vor, dass der Posten des Nachtbürgermeisters mit einer Person besetzt wird, die zwar Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Nachtlebens hat, aber nicht selbst aktiv tätig ist.*

*So kann die Person zu den Hauptzeiten im Nachtleben präsent sein und sich um die Belange und Anliegen der Akteure und Akteurinnen kümmern, ohne selbst in einem Betrieb gebunden zu sein. Dadurch wird eine größere zeitliche Flexibilität gewährleistet und eine bessere Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, wie beispielsweise dem Ordnungsamt, ermöglicht.“*

### **Fazit und Handlungsempfehlung**

Der Sprecher der Transferstelle Nachtleben wird seine Funktion mit Abschluss der Evaluation nicht verlängern. Eine erneute ehrenamtliche Übertragung der Sprecherfunktion halten wir nicht für zielführend.

Die Evaluation zeigt, dass weitergehende Ansatzpunkte durch eine hauptamtliche Besetzung deutlich tiefergehend und ressortübergreifend sowie noch effektiver begleitet werden könnten. Eventuell könnte eine Vergleichsanalyse mit anderen Städten und die Ausarbeitung eines Anforderungsprofils speziell für Heilbronn Impulse für eine weitere thematische Auseinandersetzung liefern.

Die für die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen halten wir jedoch aufgrund der aktuellen Haushaltslage für nicht umsetzbar. Wir empfehlen daher den Abschluss des Projektes.

### **III. Finanzwirtschaft**

Keine Auswirkungen.

### **IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben**

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben in Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.